

Editors'
Pick

„Titanfreisetzung, klinische Relevanz?“

In Deutschland werden jährlich ca. 1 Million Zahnimplantate als Zahnersatz eingesetzt. Mit einer Überlebensrate von 85–95 % nach 10 Jahren gelten Implantate als sichere, risikoarme Behandlungsmethode. Falls Sie auch zu den implantologisch aktiven Kollegen gehören – egal, ob chirurgisch oder rekonstruktiv tätig – wird Ihnen bewusst sein, dass mit zunehmender Breite des Einsatzes einer Behandlungsmodalität auch die zu beobachtenden Komplikationen bis zum Verlust steigen.

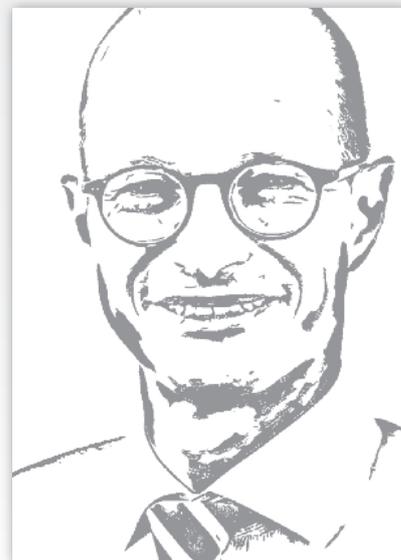
Manche besonders vorsichtige Patienten assoziieren ein Risiko eventuell auch mit dem verwendeten Fremdmaterial, zumeist Titan. Es ist wichtig, zu differenzieren, was zu den möglichen Misserfolgen führt. Titan als Festkörper kann aber beruhigenderweise als unschuldig gelten – für weitere Details sollten Sie unbedingt den Praxisletter über das Thema: „Titanfreisetzung, klinische Relevanz?“ von den Kollegen Yttrhus und Lang (S. 368ff) lesen.



Prof. Dr. Werner Geurtsen

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Werner Geurtsen



Prof. Dr. Guido Heydecke

Prof. Dr. Guido Heydecke

Buchneuerscheinungen

Arnold Drachenberg

Ihr schönster Schmuck

Moderne prothetische Versorgungsformen

Quintessenz, Buch, Hardcover, ISBN 978-3-86867-367-8, 96 Seiten, 78,00 Euro

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – das gilt besonders für schwer zu erklärenden Zahnersatz.

Dieses als Bildband gestaltete Buch zeigt mit brillanten Fotos und knapp gehaltenen Beschreibungen

zahlreiche Möglichkeiten für modernen Zahnersatz – vom Non-Prep-Veneer über vollkeramische Brücken bis hin zu festsitzenden oder herausnehmbaren Komplettversorgungen. Damit kann es im Wartezimmer ausgelegt das Interesse des Patienten wecken und vom Praxispersonal zur Beratung eingesetzt werden. Die bei einigen komplexen Fällen eingefügte Dokumentation aller Arbeitsschritte verdeutlicht den zahnmedizinischen und zahn-

technischen Aufwand solch einer Versorgung. Hierbei finden auch Themen wie Stützstiftregistrierung, Bohrschablone, individuelles Abutment und metallfreie Versorgung Erwähnung.

Durch seine schlichte, unkomplizierte und dennoch ästhetisch ansprechende Gestaltung kann das Buch dem Verständnis und der Überzeugung des Patienten für eine moderne ästhetische Versorgungsform dienen.